



Projektbeschreibung MENTORING ZFH

Die Förderung ausgewogener Geschlechterverhältnisse in allen Bereichen und auf allen Stufen ist in den Richtlinien „Chancengleichheit von Frau und Mann an der Zürcher Fachhochschule“ festgehalten. Diese wurden von der Geschäftsleitung der ZFH angenommen und verabschiedet. MENTORING ZFH soll zu dieser Förderung beitragen und insbesondere die Laufbahn von Frauen in männerdominierten Bereichen und auf mehrheitlich von Männern besetzten Hierarchiestufen unterstützen.

Mentoring als Instrument, das sich in verschiedenen Varianten anwenden lässt, eignet sich besonders, auf die spezifischen Bedürfnissen einer bestimmten Hochschule, eines Studienbereichs oder einer zu definierenden Zielgruppe zur gendergerechten Nachwuchsförderung, einzugehen. Insbesondere soll dem Umstand entgegengewirkt werden, dass Frauen mit höherer Ausbildung in der Berufswelt, sowohl der Privatwirtschaft als auch an den Fachhochschulen, die Möglichkeit von Karriereschritten weniger wahrnehmen als Männer. Das Programm unterstützt die Frauen, ihre Laufbahn aktiv zu planen und steht auch Männern in entsprechenden Situationen offen.

Im Projekt, Mentoring ZFH werden verschiedene Mentoring-Formen angeboten. Es steht den BewerberInnen frei, für welche Form sie sich anmelden, wobei sich erfahrungsgemäss Absovierende vorwiegend für Tandem-Mentoring entscheiden, während Mittelbauangehörige sich von Tandem- und Gruppenmentoring angesprochen fühlen und Dozierende öfters Peer-Gruppen für Mentoring bilden. Für Angehörige des administrativen Bereichs eignen sich, je nach Tätigkeit, alle drei Formen.

In jedem Fall sollen durch die vorgesehene Vernetzung aller Teilnehmenden (s. Programm) Synergien genutzt und Kooperationen gebildet werden sollen. Das Programm wird zudem durch Supervision begleitet. Alle Beteiligten können bei Bedarf eine Supervision beanspruchen.

MENTORING ZFH ist organisiert als Gesamtprojekt der ZFH und findet in Kooperation mit der Internationalen Bodensee-Hochschule und deren Mentoring-Programm statt.

Mentoring-Formen

Es sind folgende Mentoring-Formen vorgesehen:

- Peer-Mentoring
- Tandem-Mentoring
- Gruppenmentoring

mentoring

Zielpublikum

MENTORING ZFH richtet sich an:

- Absolvierende
- Dozierende
- Angehörige des Mittelbaus
- Angehörige der Verwaltung

Von allen Mentees wird ernsthaftes Engagement erwartet. Dies wird in einem Bewerbungsgespräch, welches von der Projektleitung und/oder der/des Beauftragten für Chancengleichheit der betreffenden Hochschule durchgeführt wird, überprüft. Nach einer positiven Entscheidung ist die Teilnahme gewährleistet. Die Anmeldung bzw. Bewerbung erfolgt online.

Mentorinnen und Mentoren

Die Mentorinnen und Mentoren des Programms werden von den Mitgliedern der AG Chancengleichheit ZFH ausgesucht und angefragt. Sie erhalten zur Instruktion einen Leitfaden zu ihrer Tätigkeit. Es wird ein Adressen-Pool aller Mentorinnen und Mentoren, welche zugesagt haben, errichtet. Daraus wird jeweils spezifisch die geeignete Person für die jeweiligen Mentees herausgesucht. Im Rahmen der Kooperation der ZFH mit der IBH (Internationale Bodensee Hochschule) ist vorgesehen, die Adressen-Pools gegenseitig zu nutzen. Als Mentorinnen und Mentoren für MENTORING ZFH kommen Personen in Frage, welche:

- einen Hochschulabschluss vorweisen können;
- im entsprechenden Ausbildungsbereich Erfahrung haben;
- im entsprechenden Berufsbereich Erfahrung haben;
- in ihrem Tätigkeitsbereich vernetzt sind;
- bereit sind persönliches Engagement zu zeigen.